

Was können Sie tun?

- Erzählen Sie Ihren Gesprächspartnern, dass es viele Menschen gibt, die dasselbe Problem haben (7,5 Millionen Deutsche).
- Überzeugen Sie den betroffenen Menschen, mittels spezieller Kurse für Erwachsene dieses Problem aktiv anzugehen. Die Teilnahme an einem Lese- und Schreibkurs stellt eine große Erleichterung dar und hat sehr positive Auswirkungen.
- Ermöglichen Sie den betroffenen Menschen gegebenenfalls die Finanzierung einer Alphabetisierungsmaßnahme oder eines Kurses.

Kennen Sie Menschen, die Mühe mit Lesen und Schreiben haben?
Geben Sie ihnen die kostenlose
Telefonnummer
ALFA-Telefon 0800 - 53 33 44 55

Über diese Rufnummer erfahren sie, wo der nächste Kurs, speziell für Erwachsene, in ihrer Nähe stattfindet. Auch eine Anmeldung ist hier direkt möglich.

Weitere Informationen zu Lese- und Schreibproblemen finden Sie auf

www.alphabetisierung.de



Regionale
Grundbildungszentren
Niedersachsen

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



EVANGELISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
NIEDERSACHSEN

Regionales Grundbildungszentrum
Standort Stade
Teichstr. 15
21680 Stade

VERTRAULICHE BERATUNG

Telefon: 04141 - 62048

E-Mail: eeb.stade@evlka.de

Internet: www.eeb-stade.de



A L
M K Z
C G W
P Ö R T S
K B

ERKENNUNGSWEGWEISER
Lese- und Schreibprobleme
bei Erwachsenen



EVANGELISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
NIEDERSACHSEN

Um was es geht:

Funktionale Analphabeten sind Menschen, die gar nicht oder nicht ausreichend genug lesen und/oder schreiben können (Deutsch Muttersprachler). Sie vermeiden Situationen, in denen sie lesen und/oder schreiben müssen. Aus Scham sprechen sie ihr Manko nicht an. Dadurch werden sie oft falsch beraten.

Signale, die auf Lese- und Schreibprobleme hindeuten können:

Ihre Gesprächspartner sprechen von

- häufiger Abwesenheit während der Schulzeit durch:
reisende Eltern; häufig krank gewesen; Betreuung der Geschwister; früh arbeiten müssen für den Lebensunterhalt etc.
- negativen Erfahrungen während der Schulzeit durch:
Lehrkräfte, die sich nicht kümmern; immer hinten sitzen müssen; immer gehänselt worden sein; in der Schule nichts gelernt haben etc.
- traumatischen Erfahrungen in der Jugend (wodurch das Lernen nicht glückte) durch:
Verwahrlosung; Misshandlung; Ehescheidung der Eltern; Mehrfachbelastungen (finanzielle Sorgen, Alkoholismus, Gewalterfahrung etc.)

Die betroffenen Menschen sagen:

- Ich habe eine schlechte/ unleserliche Handschrift
- Arbeit mit Computern ist nichts für mich
- Ich habe heute leider meine Brille vergessen
- Ich dachte, der Termin sei morgen
- Ich habe den Termin falsch verstanden
- Diese Formulierungen sind so kompliziert, die kann ja kein normaler Mensch verstehen
- Ich möchte lieber die Arbeit machen, die ich schon immer gemacht habe
- Ich möchte schon gerne umschulen, aber ich habe es nicht so mit dem Lernen
- Ich lese nie, dafür habe ich keine Zeit
- Ich habe (immer) Kopfschmerzen, das lese ich dann zuhause durch
- Den Kindern kann man auch nicht mehr helfen, es ist alles so anders geworden in der Schule

Andere Signale:

Fortdauernde Anzeichen von Angst oder Anspannung bei den Betroffenen

Weitere Signale:

Signale in Arbeitssituationen:

- Interessiert sich nie für einen Kurs, den das Unternehmen/der Betrieb anbietet
- Fühlt sich unsicher, wenn er sich in Besprechungen selbst einbringen soll
- Hat bei Arbeitsplanungen Mühe zu begreifen, um was es geht bzw. hat Mühe, Arbeitsanweisungen zu verstehen
- Hat Mühe, mit Arbeitsanleitungen oder Arbeitsplänen umzugehen
- Liest keine Sicherheitsvorschriften. Liest keine Rundschreiben, Aushänge oder (elektronischen) Mitteilungen

